

Inhalt

Gottreich Ehrenhold Hartog, der als wohlverdienter
Prediger auf der Radewig
in Herford [...] 1816 gestorben,
in seinem Leben und Wirken geschildert:
nebst Beantwortung einiger Fragen über Pietismus.

Vorwort	9
Beantwortung einiger Fragen über Pietismus	13
Erste Frage. Was ist Pietismus? und wer sind die Leute, die man Pietisten zu nennen gewohnt ist? Was wollen sie seyn, und wofür wollen sie gehalten seyn? Was sagen sie von sich selbst?	13
Zweite Frage. Sind Pietisten eine besondere Sekte oder Religions-Parthey?	17
Dritte Frage. Haben die Pietisten besondere Lehr- meinungen, worin sie sich von anderen Protestanten unterscheiden, oder auf welche sie zu viel Gewicht legen – wol gar zum Schaden der Moralität?	21
Vierte Frage. Ist Pietismus Gefühls=Christentum? Ist es etwa nichts anders als religiöse Empfindsamkeit oder Empfindeley?	25
Fünfte Frage. Was hat man denn eigentlich gegen den Pietismus? Was ist der Grund einer sich so häufig darüber äussernden Tadelsucht?	33
Sechste Frage. Was ist von den Privat=Erbauungs= Anstalten der Pietisten zu halten?	42

Siebente Frage. Ist denn an den Leuten, die man Pietisten nennt, nichts zu tadeln? Kann man überall auf sie, als auf wahre und ächte Christen hinweisen, und sie allen andern zum Muster vorstellen?	47
Gottreich Ehrenhold Hartog in seinem Leben und Wirken	56
Nachwort: Gottreich Ehrenhold Hartog (1738–1816)	107
1. Präludium auf einen hochgelobten Prediger	107
2. Hartogs Biograph Karl Justus Friedrich Weihe	109
3. Karl Justus Weihes Pietismus-Begriff	113
4. Gottreich Ehrenhold Hartog und die Weihe-Schule	117
5. Gottreich Ehrenhold Hartog – Prediger der pietistischen Schule	121
6. Hartogs Wirkung über Zeit und Ort hinaus	130
Abkürzungen	135
Schriften von Gottreich Ehrenhold Hartog	136
Quellen und Literatur	137
Editorische Notiz	145